

DOLLE®

KUNSTSTOFFE
FINDEIS

LEBEN MIT LICHT



DÄCHER UND FASSADEN
Hohlkammer- und Stegplatten
für Wohnraum, Garten
und Gewerbebauprojekte

INHALT

Informationen und Montagehinweise

DolLight ALPRODA Terrassendach-System

Seite 3

Das DolLight ALPRODA ist ein kompaktes Terrassendach-System, geeignet für Verbundssicherheitsglas und Stegplatten. DOLLE Steg- und Hohlkammerplatten sind mehrwandige Platten, die über eine sehr hohe Festigkeit bei ausgezeichneter Lichtdurchlässigkeit verfügen.

DÄCHER Multifunktionspaneel

Seite 4

Das Multifunktionspaneel ist die Weiterentwicklung der bekannten Stegplatte: Es ermöglicht eine vielfältige Anwendung in verschiedensten Dach- und Wandsituationen. Durch die angeformte Kupplung wird bei der Verlegung kein Sprossensystem benötigt.

FASSADEN PC-Lichtbauelemente

Seite 6

Durch neue Produktionstechnologien können Lichtbauelemente aus Polycarbonat als großflächige, transparente und sprossenlose Fassadenverkleidungen eingesetzt werden. Die Paneele besitzen eine auf Fugendurchlass geprüfte Nut- und Federverbindung und werden mit innenseitigen Sogankern sicher an der Unterkonstruktion befestigt

DÄCHER Das DOLLE Dach und Steg-/ Hohlkammerplatten

Seite 8

Das DOLLE Dach ist massiv wie Glas, dabei aber schlagzäher und deutlich leichter. Somit lassen sich die Platten mit einem geringeren Aufwand verlegen. Optisch passend zur Bausituation ist das DOLLE Dach mit den entsprechenden Verlegeprofilen in verschiedenen Farbtönen lieferbar. Es eignet sich daher ideal als hochwertige Lösung für den Privatbereich. Die Montage der DOLLE Steg- und Hohlkammerplatten ist einfach und kostengünstig.

TECHNISCHE INFORMATIONEN Montageanleitungen

Seite 13

Durch unsere Hinweise und Montageanleitungen wird der Aufbau unserer Dächer einfach und anschaulich dargestellt. Informationen finden Sie zu der Lagerung, der Verlegung und der Montage von Stegplatten und Multi-Funktions-Paneele.

**Findeis ist eine Marke
der Gebr. DOLLE GmbH**



Unsere Premiumlieferanten:



DolLight ALPRODA

Terrassendach-System

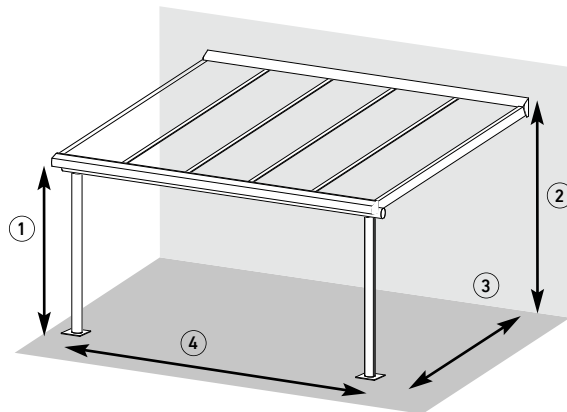


Genießen Sie Ihre Terrasse das ganze Jahr hindurch – bei jeder Witterung! Mit dem DolLight-ALPRODA-Terrassendach-System sind Sie vor starker Sonneneinstrahlung genauso wie vor Regen zuverlässig geschützt. Ein Zugewinn an Lebensqualität, der auch für Sie jetzt absolut erschwinglich ist. Die Aluminiumprofile verfügen über eine hochwertige Pulverbeschichtung und bilden damit die dauerhafte Grundlage für die wetterfeste Überdachung Ihrer Erlebnisterrasse. Neben den

Standardfarben Weiß, Anthrazit, Sepiabraun und Silber sind die Profile auch in vielen anderen attraktiven Farbtönen erhältlich. Die gesamte Konstruktion, Statik und Verwindungssteifigkeit des Systems ist auf eine werthaltige und langlebige Nutzung ausgelegt. Als Bedachung stehen Stegdoppelplatten aus Kunststoff oder Glas zur Auswahl. Entscheiden Sie ganz nach Geschmack und freuen Sie sich auf Ihren neuen Lieblingsplatz an frischer Luft!

Farben · Platten

Stimmen Sie Ihr neues Terrassendach auf die Architektur und Farbwelt Ihres Hauses ab. So erschließen Sie sich eine Terrassen-Atmosphäre mit individuellem Charakter. Kombinieren Sie die Unterkonstruktion mit der passenden Eindeckung.



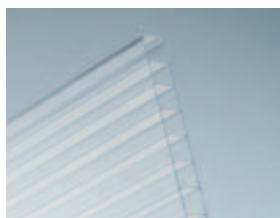
Diese Maße benötigen Sie:

- ① Höhe vorn _____
- ② Höhe hinten _____ bis Unterkante Wandanschluss
- ③ Tiefe _____
- ④ Breite des Dachs _____

Verbundglas



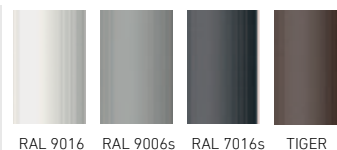
Stegdoppelplatte



Farbauswahl

- RAL 9016
- RAL 9006s
- RAL 7016s

- Sepiabraun (TIGER 29/60740s)
- Sonderfarbe nach RAL _____



Dacheindeckung

Verbundsicherheitsglas

- 8 mm
- 10 mm

Stegdoppelplatte (SDP)

- 16 mm

Farbe

- klar
- opal

DÄCHER

Multifunktionspaneel



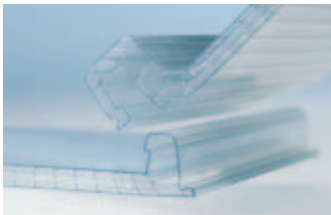
Das Multifunktionspaneel aus Polycarbonat ist hoch schlagfest sowie beidseitig UV-geschützt und bietet somit eine gute Alternative zu Stegplatten. Die Verlegung erfolgt auf einer Riegel- oder Pfettenkonstruktion. Die Paneele haben eine angeformte Kupplung und können dadurch sehr leicht und sicher ohne Wärmebrücken montiert werden. Die kristalline Struktur der Innenschalen sorgt für eine optimale Lichtbrechung. Zudem ist das Multifunktionspaneel für die Erneuerung von Lichtplatten-Dächern geeignet, denn die bereits vorhandene Unterkonstruktion kann bestehen bleiben.

Lagerlängen in m:

2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 4,5 / 5 / 6 / 7 / 8

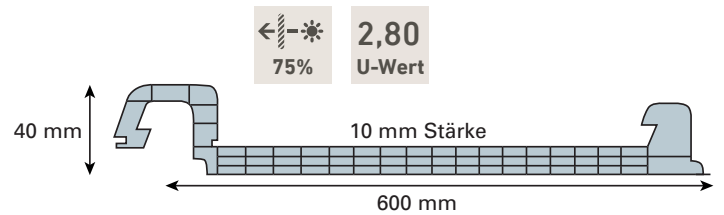
Plattenstärken:

10 / 40 mm Standard, 25 / 55 mm auf Anfrage



Das Multifunktionspaneel ist in zwei verschiedenen Farben erhältlich:

- kristall
- weiß-opal auf Anfrage



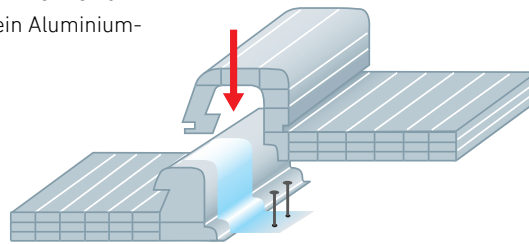
Die vierschichtige Ausführung sorgt für eine ausgezeichnete Wärmedämmung. Die Kupplung kann sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenseite der Verglasung positioniert werden. Das Multifunktionspaneel ist für folgende wirtschaftliche Anwendungsbereiche besonders gut geeignet: Dächer und Wände von Tennis- und Sporthallen, freitragende sprossenlose Oberlichter (gewölbt), Sheddachverglasungen, flachgeneigte Überdachungen, Lagerhallen, Agrar- und Verkaufsgewächshäuser sowie im privaten Bereich für Carports, Terrassendächer und vieles mehr.



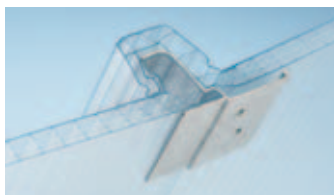
Montageempfehlung für Dächer: Das Multifunktionspaneel ist für die Montage auf Querpfeifen vorgesehen. Der Pfeifenabstand variiert je nach Schneelast und Dachneigung. Pfeifen oberseitig hell streichen. Maximaler Überstand der Paneele 200 mm über die Pfeifen hinaus, Wandabstand mindestens 20 mm. Ausführliche Verlegehinweise stellen wir Ihnen auf Wunsch zur Verfügung.

Die Platten werden entgegen der Hauptwetterrichtung verlegt, damit die Kupplungen mit der geschlossenen Seite der Hauptwetterseite zugewandt sind. Dadurch ergibt sich zwangsläufig, dass bei der ersten Platte die Kupplung entfernt werden muss. Somit hat das erste Paneel nur eine Feder. Die offenen Paneelkammern sind mit Aluminium-Klebeband abzukleben und zusätzlich ist ein Aluminium-Abschlussprofil mit Tropfkante aufzusetzen.

Das Seitenabschlussprofil auf der Unterkonstruktion befestigen und das Paneel einschieben, Steckdichtung aufsetzen. Den Soganker auf die Feder des ersten Paneels und auf der Unterkonstruktion verschrauben. Das nachfolgende Profil einclippen. Alle folgenden Profile auf die gleiche Art befestigen. Das letzte Paneel mit der zugeschnittenen Seite zuerst in das Seitenabschlussprofil einsetzen und erst jetzt mit dem vorletzten Paneel verclippen. Die Abdeckkappen für die Kupplungen mit neutral vernetzendem Spezial-Silikon aufstecken.



Durch das patentierte Klicksystem können Verlegungen ab 5° Grad Dachneigung vorgenommen werden.



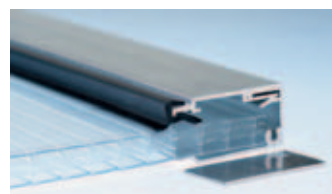
Flachsoganker
aus Aluminium, zur Befestigung der Paneele auf den Querpfeifen. Schrauben für Flachsoganker sind bauseits zu stellen. Bedarf: ca. 2,5 Stück / m²



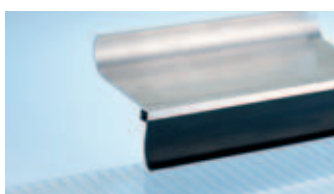
U-Abschlussprofil
aus Aluminium, zum Verschließen der offenen Paneelkanten. Länge: 560 mm
Bedarf: 2 Stück / Paneel



Endkappen
aus Polycarbonat, zum Verschließen der Kupplungen. Bedarf: 2 Stück / Paneel



Seitenabschlussprofil
aus Aluminium mit Steckdichtung. Länge in m: 6



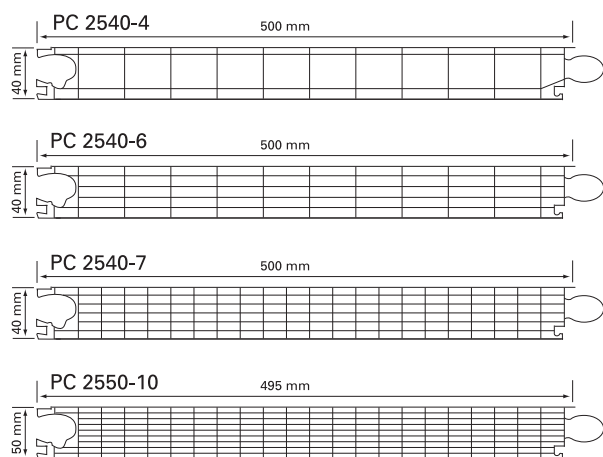
Wandanschlussprofil
aus Aluminium mit Dichtung. Auch für alle anderen Stegplattendächer zu verwenden! Längen in m: 3 / 6

FASSADEN

PC-Lichtbauelemente



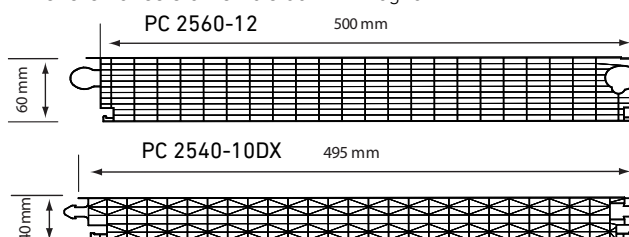
Mit den Lichtbauelementen aus Polycarbonat und dem patentierten Klicksystem lassen sich großflächige, sprossenlose Fassaden und Dachflächen in verschiedensten Stärken und mit großer Neigung gestalten. Durch eine Vielzahl an Farbgestaltungsmöglichkeiten wird die Verglasung schnell zum Blickfang. Die Paneele sind durch die sehr guten Dämmwerte und das niedrige Gewicht optimal geeignet für wärmedämmende Verglasungen von Industrie-, Produktions- und Lagerhallen. Zum Lieferprogramm gehören das passende Verlegezubehör, Fensterbänke, Dichtungen, Schwingflügel und RWA-Anlagen.



Erläuterung der Bezeichnungen

PC 2540-6 PC = Material, hier Polycarbonat
 PC 2**5**40-6 5 = Baubreite x100 in mm
 PC 25**4**0-6 40 = Stärke in mm
 PC 2540-**6** 6 = Anzahl der Sprossen

Weitere Paneelstärken bis 60 mm möglich

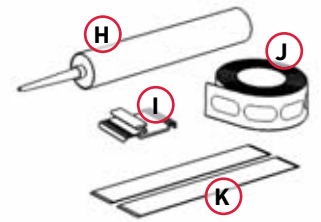
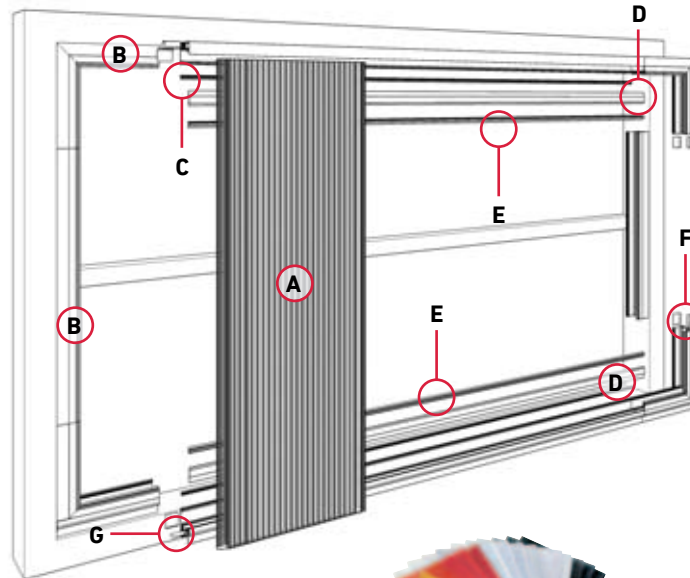


Aufbau der PC-Lichtbauelemente

- A** PC-Paneel
- B** Aluminium Rahmenprofil
- C** innere Lippendichtung
- D** Klemmleiste
- E** äußere Steckdichtung
- F** Profilverbinder
- G** Aluminium Fußprofil

Zusatzmaterial

- H** Silikon
- I** Flachsoganker
- J** Klebeband obere Abklebung: Dampfdiffusionsoffen oder Alu-Klebeband
- K** Klebeband untere Abklebung: Butyl-Tape oder Alu-Klebeband

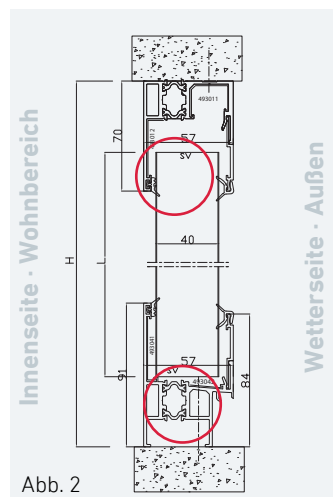
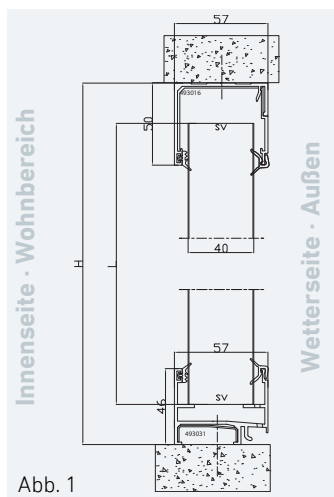
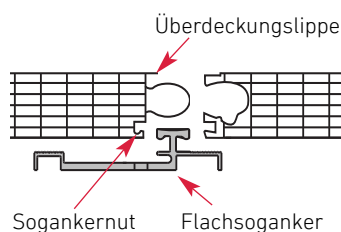
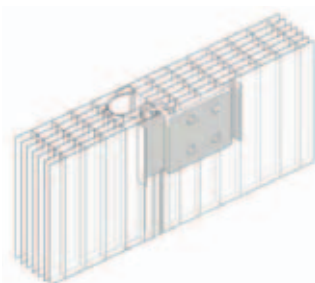


Farben

Lichtbauelemente können in Ihrer Wunschfarbe bestellt werden.

Wir beraten Sie gerne zum Thema Lichtbauelemente als Fassade.

Detailzeichnung



Einbausituationen in Laibung nicht thermisch getrennt (Abb. 1) und mit zusätzlicher thermischer Trennung (Abb. 2)

Produkt PC	Brandklasse	Baubreite in mm +/- 1%	Stärke in mm +/- 1%	Schall-dämmwert in ca. dB	U-Wert in W/m ² K	Lichttransmission in ca. %
2540-4	B -s1, d0	500	40	20	1,5-1,6*	Kristall: 66 Opal-anti-blendend: 29
2540-6	B -s1, d0	500	40	20	1,2	Kristall: 60 Opal-anti-blendend: 28
2540-7	B -s1, d0	500	40	22	1,0-1,2*	Kristall: 55 Opal: 25
DX 2540-10	B -s1, d0	495	40	22	1,1	Kristall: 46 Opal: 18
2550-10	B -s1, d0	495	50	22	0,9-0,92*	Kristall: 48 Opal-anti-blendend: 21
2560-12	B -s1, d0	500	60	22	0,75-0,77*	Kristall: 42 Opal: 18

* U-Wert ist von der Einbausituation abhängig

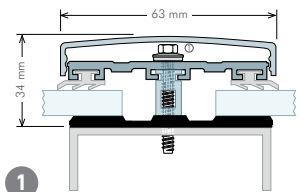
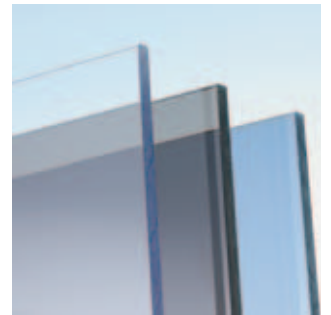
DÄCHER

Das DOLLE Dach

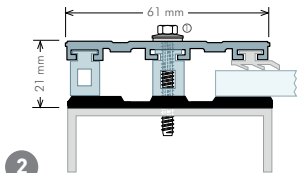


Das DOLLE Dach aus massiven, extrem schlagzähem Kunststoffscheiben ist in verschiedenen Varianten erhältlich. Die sehr leichten und flexiblen Platten ermöglichen eine einfache und kostengünstige Unterkonstruktion sowie eine mühelose Bearbeitung. Die Deckelprofile können farblich passend zu

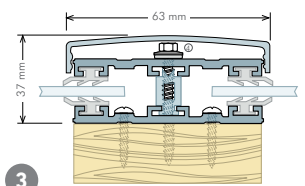
Haustür, Fensterrahmen und Garagentor gegen Aufpreis in der Wunschfarbe geliefert werden. Das DOLLE Dach wird ohne Unterkonstruktion geliefert. Durch die Flexibilität der Platten sind gewölbte Dächer möglich. Sie erhalten die Eindeckung für das DOLLE Dach in glashell, opal, bronze, grau oder blau.



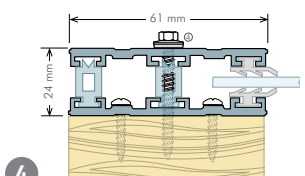
1 Verbindungsprofil für Metallunterkonstruktion



2 Randabschlussprofil für Metallunterkonstruktion



3 Verbindungsprofil für Holzunterkonstruktion



4 Randabschlussprofil für Holzunterkonstruktion

Technischer Hinweis
Längen bis 12,4 m realisierbar

DÄCHER

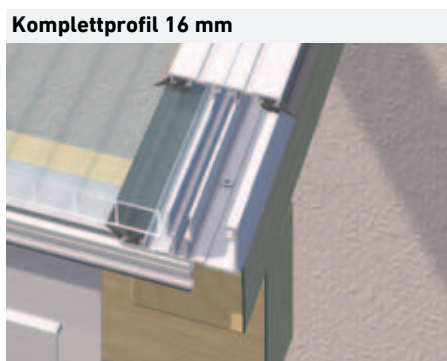
Steg- und Hohlkammerplatten



Stegplatten aus Polycarbonat und Acrylglas bieten Ihnen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Wir liefern Ihnen für jede Einbausituation die passende Lösung: ob als gewölbtes oder gerades Dach, doppel- oder mehrschalig für bessere Dämmung und in den Varianten farblos, opal, bronze oder als transluzente Sondereinfärbung.

Profile für Steg- und Hohlkammerplatten

Für unsere Produkte stellen wir Ihnen ausführliche Montageanleitungen zur Verfügung. In kleinen Schritten erläutern wir Ihnen Lagerung, Aufbau und Pflege der Produkte. Sollten Ihnen Informationen fehlen, besteht die Möglichkeit, diese über unsere Website per Download zu erhalten.



Unterkonstruktion aus Holz



Unterkonstruktion aus Stahl-/Metall



Unterkonstruktion aus Holz o. Stahl-/Metall zur thermischen Trennung

DÄCHER

Steg- und Hohlkammerplatten



LT-Grad Angabe der Lichtdurchlässigkeit nach DIN EN 410
55%

g-Wert Gesamtenergie-durchlässigkeit bzw. Wärmeabgabe nach innen
65%

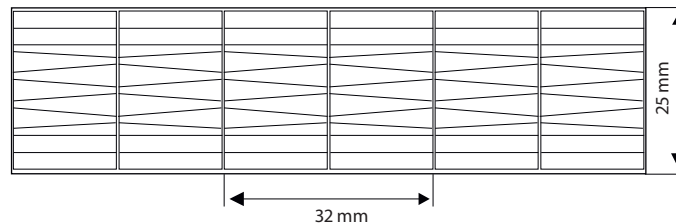
2,80
U-Wert Je geringer der Wert, desto höher die Wärmedämmung

Brandklasse Kunststoffe werden unterschiedlich eingestuft (national DIN / europäisch EN)
B2

PC Stegplatte "Exolon® multi UV HX/25-32"



Material: Polycarbonat
Stärke: 25 mm
Breiten: 980 mm
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter
Farben: farblos / opal "IQ-Relax"



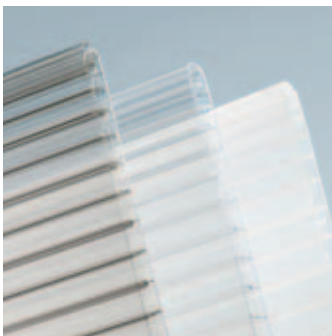
Eigenschaften

- hoch schlagfest
- sehr gute Wärmedämmung

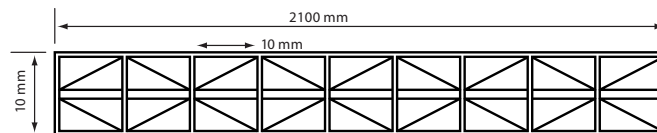
Verlegesituation **30**
31

46% **44%** **1,30**
U-Wert **B**
s1-d0

PC Stegplatte 10-X6 Strong



Material: Polycarbonat (beidseitiger UV-Schutz)
Stärke: 10 mm
Breiten: 2100 mm
Längen: 3 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter (auf Wunsch geschnitten)
Farben: farblos / opal / bronze auf Anfrage



Eigenschaften

- hoch schlagfest
- angenehme Lichtstreuung
- guter Dämmwert im Verhältnis zum Gewicht

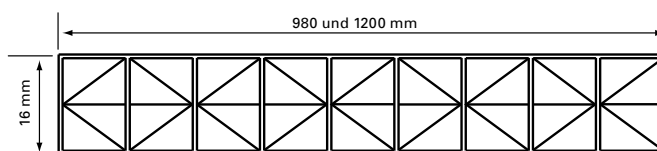
Verlegesituation **40**
41

64% **65%** **2,20**
U-Wert **B**
s1-d0

PC Stegplatte "Exolon® multi UV 5X/16-25"



Material: Polycarbonat
Stärke: 16 mm
Breiten: 980 / 1200 mm / 2100 mm auf Anfrage
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter
Farben: farblos / opal / bronze



Eigenschaften

- schlagfest, hohe Steifigkeit
- mit einer guten Lichtstreuung
- X-Struktur

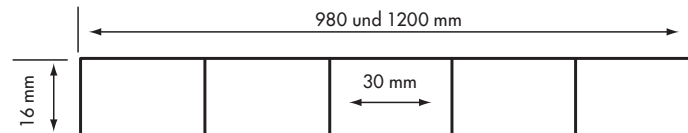
Verlegesituation **10** **20** **30**
11 **21** **31**

70% **45%** **2,00**
U-Wert **B**
s1-d0

PC Stegplatte "Exolon® multi UV 2/16-30"



Material: Polycarbonat
Stärke: 16 mm
Breiten: 980 / 1200 mm (auf Anfrage)
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter
Farben: farblos / opal (auf Anfrage)



Eigenschaften

- 20 Jahre Herstellergarantie auf Hagelschlag und Bewitterung
- Exzellente Traglast und Rauschunterdrückung

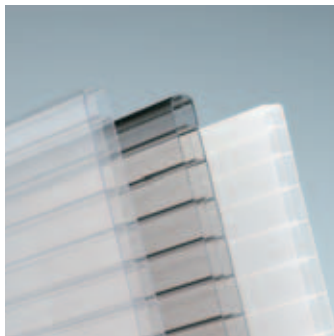
Verlegesituation 10 20 30
11 21 31



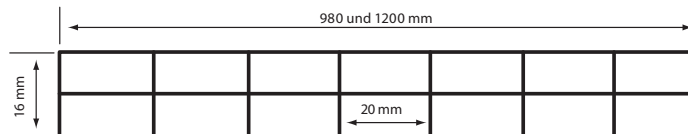
2,80
U-Wert



PC Stegplatte "Exolon® multi UV 3/16-20"



Material: Polycarbonat
Stärke: 16 mm
Breiten: 980¹⁺² / 1200¹ / 2100² mm
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter (4,5 m auf Anfrage)
Längen: 6 / 7 / 8 Meter in Breite 2100 mm nur opal
Farben: farblos¹ und opal²



Eigenschaften

- hoch schlagfest, gute Festigkeit
- hohe Transparenz

Verlegesituation 10 20 30
11 21 31



49%
U-Wert

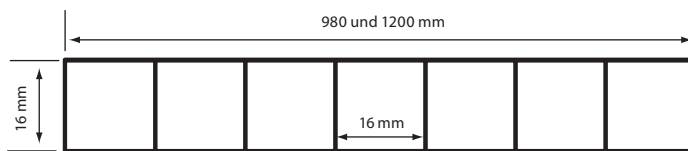
2,20
U-Wert



PC Stegplatte 16-2 Basisplatte



Material: Polycarbonat
Stärke: 16 mm
Breiten: 980 / 1200 mm
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter (4,5 m auf Anfrage)
Farben: farblos



Eigenschaften

- hoch schlagfest
- hohe Transparenz
- vielseitige Anwendungen

Verlegesituation 10 20 30
11 21 31



85%
U-Wert

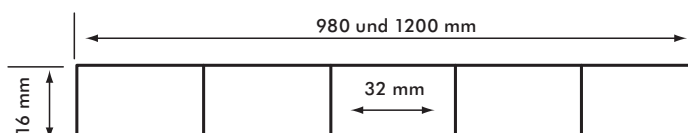
2,80
U-Wert



Acryl-Stegplatte 16/32



Material: Acrylglas
Stärke: 16 mm
Breiten: 980 mm / 1200 mm
Längen: 2 / 2,5 / 3 / 3,5 / 4 / 5 / 6 / 7 Meter (4,5 m auf Anfrage)
Farben: farblos / opal und bronze auf Anfrage



Eigenschaften

- hohe Schlagfestigkeit
- brillante Transparenz
- robust und schön

Verlegesituation 10 20 30
11 21 31



85%
U-Wert

2,80
U-Wert



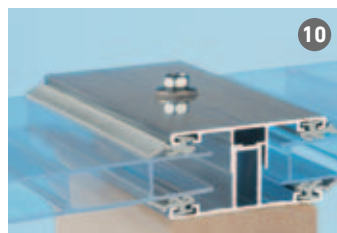
ZUBEHÖR

Steg- und Hohlkammerplatten

Komplettprofil für 16 mm

aus Aluminium für Holzkonstruktionen, bestehend aus Ober- und Unterteil

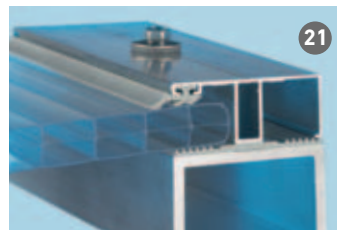
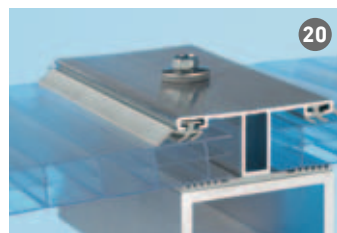
10 für die Mitte
11 für den Seitenabschluss



Schraubprofil für 16 mm

aus Aluminium für Stahl-/Metallunterkonstruktionen, mit Ober- und Unterlagenprofilgummi

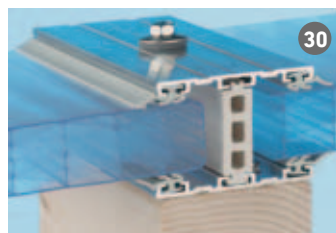
20 für die Mitte
21 für den Seitenabschluss



Thermoprofil für 16 · 25 mm

aus Aluminium für Holzkonstruktionen, bestehend aus Ober- und Unterteil mit PVC-Thermokern (thermische Trennung)

30 für die Mitte
31 für den Seitenabschluss



Komplettprofil für 8 · 10 mm aus Aluminium

für Massiv- und Hohlkammerscheiben, auch als Schraubprofil (Metall-UK) mit Unterlagenprofilgummi möglich

40 für die Mitte
41 für den Seitenabschluss



50 V2A-Schrauben

mit Scheibe und Dichtung für die Befestigung der Verlegeprofile auf entsprechend verschiedenen Unterkonstruktionen

Holz	6,5 x 65 mm
Stahl	6,3 x 50 mm
Thermoprofil	5,5 x 28 mm
Thermoprofil	4,0 x 35 mm



51 Wandanschluss

aus Aluminium für alle Stärken mit EPDM-Dichtung, zusätzliche Abdichtung zwischen Hauswand und Wandanschluss mit geeignetem Silikon wird empfohlen

Längen in m: 2,05 / 4,10 / 3,05 / 6,1



52 Universal Wandanschluss

aus Aluminium für 16 mm starke Stegplatten, durch Sollknickstellen an die jeweilige Dachneigung anzupassen, Abb. mit Aluminium- und Gewebebändern sowie Abschlussprofil

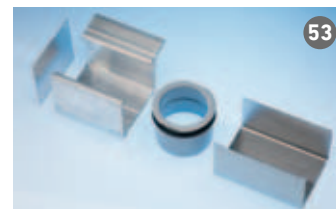
Längen in m: 3,05 / 6,1



53 Spezial-Dachrinne

aus Aluminium passend zum Verlegesystem, Abb. ähnlich in DN 80 als Kastenrinne mit Zubehör (Stützen, Verbinder- und Endkappen sowie Abschlussprofil)

Längen in m: 3,05 / 4,05 / 6,10 / 7,10



Weiteres Zubehör: Spezial-Silikon für Acrylglas und Polycarbonat / Querfettendichtung / Abschluss- und Verbindungsprofile / Abschlusswinkel / Abdeckprofile zur Verblendung der Profile



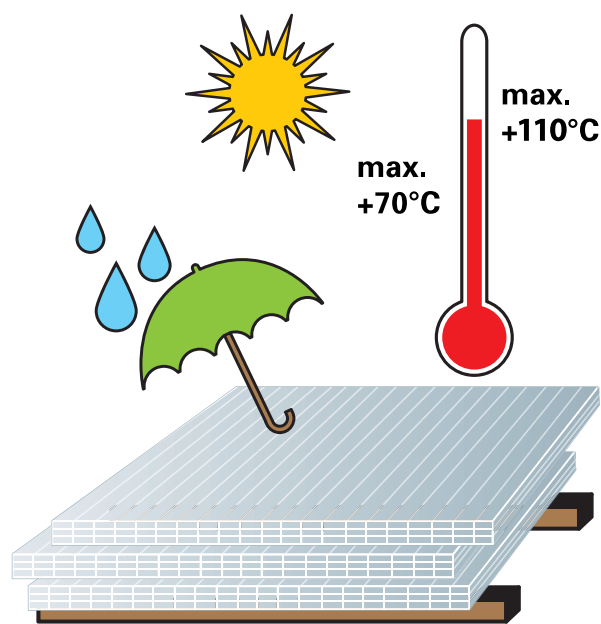
Montagehinweise

Die hier vorgestellten Dach- und Fassadensysteme überzeugen nicht nur durch ihre hohe Funktionalität und Ästhetik. Sie sind darüber hinaus von A bis Z auf eine möglichst einfache und zuverlässige Montage zugeschnitten. Dabei hilft Ihnen auch unser umfassendes Zubehör. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die richtige Planung und Durchführung der jeweiligen Arbeitsschritte.

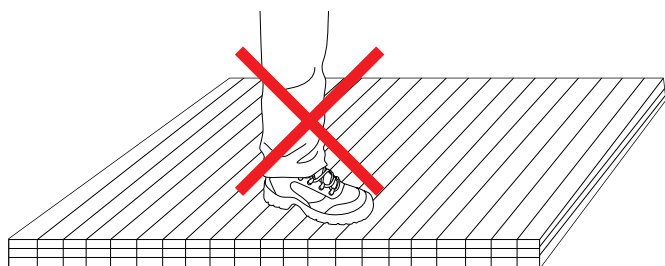
Die Wahl des geeigneten Werkzeugs und die Einhaltung aller Vorgaben gewährleistet einen sicheren Einbau und ein optimales Arbeitsergebnis. Bitte beachten Sie auch die wichtigen Hinweise zur korrekten Lagerung und Reinigung der Steg- und Hohlkammerplatten. Nur so können die Systeme ihre gewünschte Funktion dauerhaft erfüllen.

MONTAGEHINWEISE

Steg- und Hohlkammerplatten



Acrylglas bis max. +70°C, Polycarbonat bis max. +110°C



Lagerung

Die Platten sind auf vollflächigen, horizontalen, planen, stabilen Unterlageplatten unter normalen klimatischen Bedingungen, wassergeschützt und trocken zu lagern. Die Lagerung sollte vornehmlich im Innenraum vorgesehen sein. Auf der Baustelle sind die Platten gegen Witterungseinflüsse zu schützen.

Bitte prüfen Sie, ob sich unsere Produkte für Ihre Zwecke eignen! Wir unterstützen Sie dabei.

Reinigung

Nässe und hohe Luftfeuchtigkeit sowie der Kontakt mit anderen Stoffen wie z. B. Ölen, Fetten oder Lösungsmitteln sind zu vermeiden. Bei Verwendung von Dichtungsmaterialien darauf achten, dass diese acryl- und polycarbonatverträglich sind. Für die Reinigung der Platten empfiehlt sich klares Wasser, dem ein mildes Haushaltsspülmittel beigefügt werden kann. Keine Scheuermittel verwenden, nie trocken abreiben! Auf dem Dach niemals die Stegplatten direkt betreten. Immer eine Holzbohle auflegen.

Begehen der Dachkonstruktion und Platten

Zum Schutze der Platten und für Ihre Sicherheit ist das Begehen der Platten weder am Boden noch auf der Dachkonstruktion erlaubt. Auf der Dachkonstruktion schaffen Sie, falls nötig, einen stabilen Untergrund über den Platten auf den Holzlatten, den Sie begehen können.

Technische Hinweise

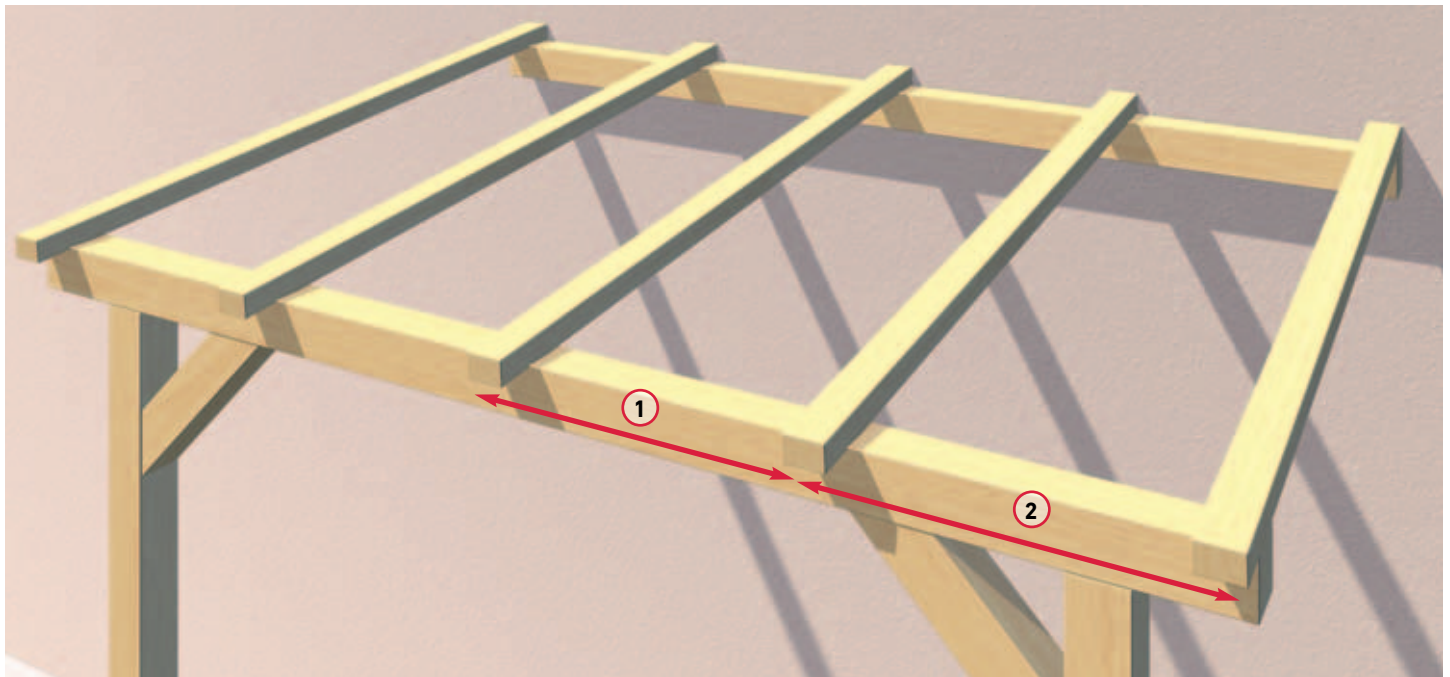
Stegplatte	Lichttransmission farblos/opal/bronze LT-Grad in %	Energiedurchlässigkeit farblos/opal/bronze g-Wert in %	Wärmedämmung Wärmedurchgangskoeffizient U-Wert in W/(m ² ·K)	Brandklasse farblos/opal/bronze nach DIN 4102 bzw. EN 13501
PC 25 mm "HX/25-32"	46/-/-	51/-/-	1,30	B, s1-d0
PC 25 mm "HX/25-32 IQ Relax"	-/31/-	-/44/-	1,30	B, s1-d0
PC 10 mm "10-x6 strong"	64/55/35	65/61/-*	2,20	B, s1-d0
PC 16 mm "5X/16-25"	70/55/26	62/54/45	2,00	B, s1-d0
PC 16 mm "3/16-20"	74/62/-	70/62/-	2,20	B, s1-d0
PC 16-2 "Basisplatte"	80/-/-	85/-/-	2,80	B, s1-d0
Acryl-Stegplatte 16/32	84/76/-	85/76/-	2,80	B2 (alle Farben)
PC 16 mm "2/16-30"	77/-/-	74/-/-	2,80	B, s1-d0
PC 6 mm "6-2 Box"	82/-/-	-*/-/-	3,50	B, s1-d0
PC 8 mm "8-2 Box"	83/-/-	-*/-/-	3,20	B, s1-d0

* der Wert für die Stegplatte dieser Ausführung wurde noch nicht ermittelt!

Brandklasse: Kunststoffe werden unterschiedlich eingestuft (national DIN / europäisch EN)

MONTAGEANLEITUNG

Unterkonstruktion



Die Unterkonstruktion aus Holz oder Metall

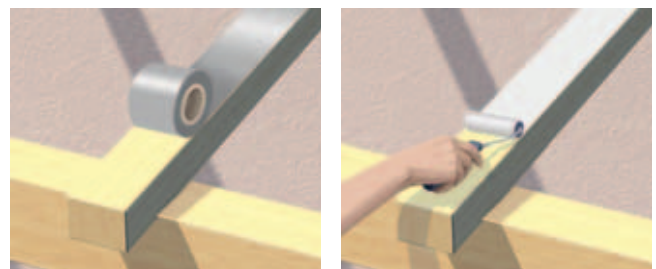
Die Unterkonstruktion kann aus Stahl, Aluminium oder Holz (nur verzugsfreies Holz, z. B. Leimbinder) bestehen. Abhängig von Schnee und Wind sowie der Plattenlänge sollte eine Querunterstützung der Platten vorgenommen werden. Die Minstdachneigung der Platten beträgt 5°, dies entspricht 9 cm/m. Je größer die Dachneigung, desto geringer ist die Verschmutzung der Platten. Bitte beachten Sie die baurechtlichen Bestimmungen, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen.

Der Rasterabstand sollte unter Berücksichtigung der Dehnung in der Breite um 30 mm größer sein als die Stegplatte, also $980 + 30 \text{ mm} = 1010 \text{ mm}$ (siehe Abb.). Die Ausdehnung in der Länge beträgt ca. 3 mm/m, bei einer Platte von 4 m liegt die Längsdehnung bei bis zu 15 mm. Die Sparren der Unterkonstruktion haben ein optimales Rastermaß von 1010 mm bei einer Plattenbreite von 980 mm und ein Rastermaß von 1230 mm bei einer Plattenbreite von 1200 mm. Das Rastermaß wird von Sparrenmitte zu Sparrenmitte ermittelt, jedoch bei den Außensparren wird das Rastermaß bis an die Außenkanten gelegt, um einen sauberen Abschluss zu erhalten.

Die Oberseiten der Sparren, die Auflageflächen, sollten hell sein, um eine sonnenbedingte Aufheizung der Sparren und der Platten zu vermeiden. Hinweis: Mit Alufolie kaschieren oder mit weißer Dispersionsfarbe streichen (trocknen lassen), insbesondere bei Sparren, die breiter als 6 cm sind. Dunkle oder schwarze Untergründe können bei intensiver Sonneneinstrahlung die Platten so erwärmen, dass Verformungen und Verfärbungen möglich sind.

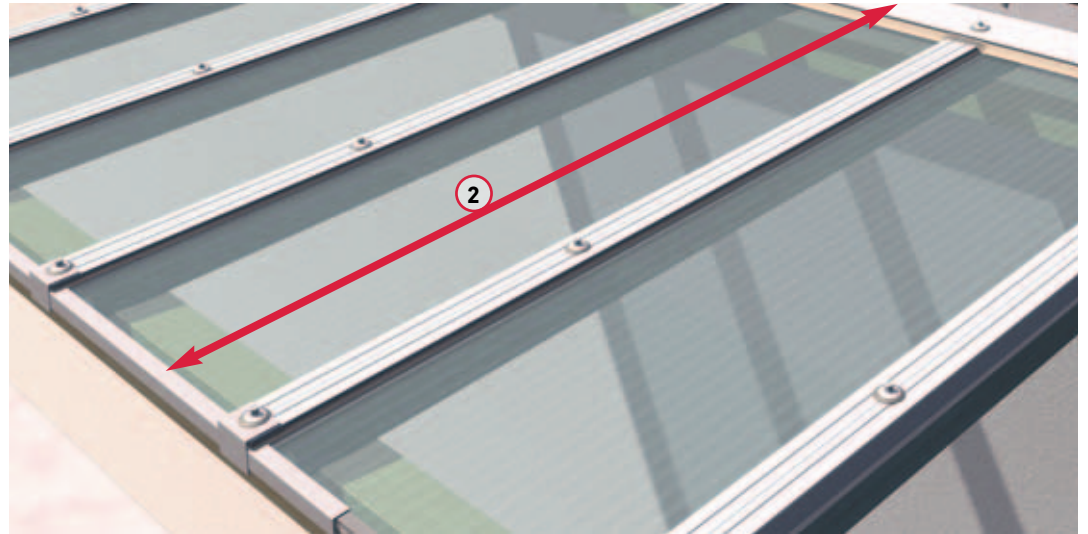
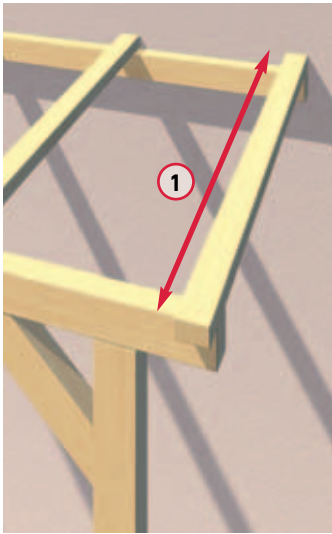
Die Platten nie direkt auf Holz auflegen.

	①	②
Breite der Stegplatten	Abstand der Mittel-Sparren	Abstand der Rand-Sparren
98 cm	101 cm	104 cm
120 cm	123 cm	126 cm

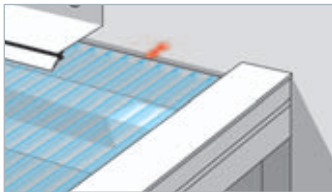


MONTAGEHINWEISE

Steg- und Hohlkammerplatten



- 1 Maß für die Platten
- 2 verlegte Platten



Dehnungsfuge oben/First

Tipp

Flies des diffusionsoffenen Klebebandes auf die unteren Kammern kleben.

Vorbereitung der Platten

Die Platten auf das von Ihnen benötigte Maß zuschneiden, verwenden Sie hierfür nur eine hochtourige Kreissäge mit hoher Drehzahl und feinem Sägeblatt. Die Zuschnitte führen Sie nur auf einer guten, vibrationsfreien Auflagefläche durch. Achten Sie hier bitte auf die Längenausdehnung der Platten bei Wärme. Da die Ausdehnung der Platte traufseitig durch die Abschlusswinkel begrenzt ist, benötigen Sie einen Dehnungsraum an der Firstseite von ca. 3 mm pro Meter. Die Kammern vor dem Einbau gut ausblasen, da aufgrund der statischen Aufladung Sägespäne zurückbleiben können. Bohren in die Platten möglichst vermeiden.

Zur Vermeidung von Schmutz, Feuchtigkeit und Kondenswasser die Kammern der Platten vor dem Verlegen je Seite mit einem Aluminium- bzw. gewebeoffenen Klebeband schließen. Entfernen Sie hierfür ein kleines Stück der Schutzfolie ca. 10 cm (nicht komplett!) an den Kanten. Kleben Sie die Stirnkanten der Stegplatten ab. Dabei muss die UV-geschützte Seite (beschriftete Folie) nach oben zeigen. Bitte achten Sie darauf, dass das gewebeoffene Klebeband auf die Traufseiten der Platten geklebt wird. Die ovalen Flächen sollten dabei auf die untere Kammer geklebt werden. Hintergrund: Der Kaltpunkt, d.h. kalte und warme Luft treffen im unteren Bereich der Platte aufeinander, dadurch entsteht Kondensat! Kunststoffe sind wasserdampfdurchlässig!

Die Oberseite der Platte erkennen Sie an den Aufklebern und Schutzfolien.



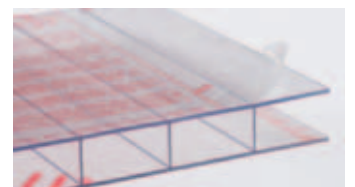
- oben/First: Rein-Alu-Klebeband
- unten/Traufe: diffusionsoffenes Klebeband (Sellotape)



Oberseite mit farbiger Folie
Unterseite mit weißer Folie



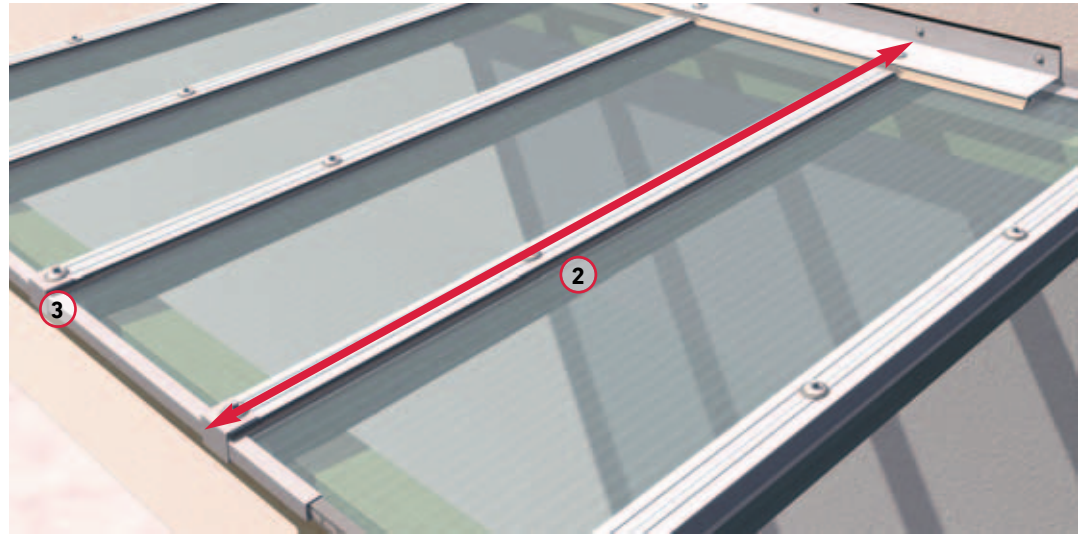
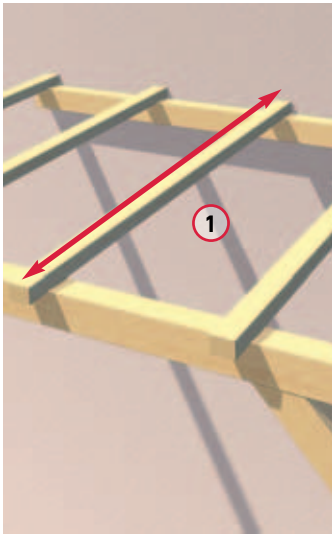
Oberseite mit bedruckter Folie
Unterseite unbedruckte Folie



Schutzfolie mit Aufdruck
kennzeichnet die Oberseite



Pressen Sie nun auf die obere Stirnseite das Aluminium-Abschlussprofil und auf die untere Stirnseite das Aluminium-Abschlussprofil mit Tropfrand. Hierbei achten Sie bitte darauf, dass die UV-geschützte Seite der Platte nach oben zeigt und der Tropfrand nach unten. Um ein Eindringen und Stauen von Wasser im Bereich der Tropfkante zum Profil zu vermeiden, versehen Sie die Falz, d. h. die obere UV-geschützte Seite der Platte am Abschlussprofil mit Tropfrand, mit einer Silikonnaht. Wir empfehlen Ihnen dazu unseren neutral vernetzendes und geprüftes Silikon!



Vorbereitung der Profile

Um die Profile auf das erforderliche Maß zuzuschneiden, werden diese zum Ausmessen auf die Sparren gelegt und ausgerichtet. Die Länge der Profile errechnet sich durch die Länge der Sparren plus den Überstand zur Mitte der Regenrinne (Sparrenlänge + hälftigen Einstand in Regenrinne = Länge der Profile). Das ermittelte Maß anzeichnen und am Boden mit einer Metall-Säge das Profil kürzen. Für das Befestigen werden die Profile jetzt vorgebohrt. Die Größe der Bohrung richtet sich nach den verwendeten Profilen (siehe nachfolgende Seiten).

Montage

Die Montage erfolgt immer in der Reihenfolge: Profil unten, Platten und Profil oben. Achten Sie darauf, dass die Schutzfolie für die Platten so lange wie möglich auf der Platte verbleibt. Die UV-geschützte Seite zeigt nach oben und die Tropfkante traufenseitig nach unten! Zwischen dem Profil und den Platten muss ein kleiner Zwischenraum sein, um die Ausdehnung zu gewährleisten. Die Montage der Profile und Platten variiert je nach gewähltem Profil. Siehe dazu die Verlegehinweise zum gewählten Profil.

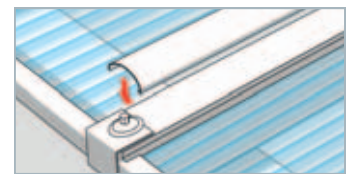
Dichten Sie nun alle Fugen zwischen der Dachkonstruktion und umlaufenden Wänden oder Gegenständen ab, um das Eindringen von Schmutz in die Konstruktion zu verhindern. Entfernen Sie erst nach der kompletten Montage die Schutzfolien auf den Platten durch Abziehen. Nicht abgezogene Schutzfolie lässt sich später nur sehr schlecht oder gar nicht entfernen!

Zum Abschluss der Plattenverlegung empfehlen wir, den Abschlusswinkel vorne an der Traufe der Verlegeprofile mit einer mittigen Bohrung in den Schraubkanal des Verlegeprofils zu versehen (Durchmesser abhängig von der verwendeten Schraube, Abstand ca. 30 mm von vorne).

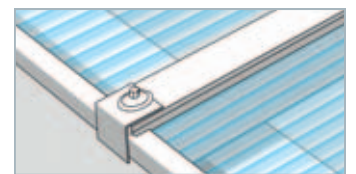
Wandanschluss

Messen Sie die benötigte Länge des Wandabschlussprofils aus und sägen Sie bei Bedarf das Profil auf Länge zu. Bohren Sie das Profil mittig alle 30 – 50 cm vor, das Loch muss ca. 20% größer sein als der Schraubendurchmesser, damit die Ausdehnung des Profils gewährleistet ist. Die erste und letzte Bohrung setzen Sie bitte mit einem Kantenabstand von 5 cm zum Rand. Passen Sie nun die Dichtlippe an den Stellen an, wo das Wandabschlussprofil auf das obere Profil trifft. Klinken Sie an diesen Stellen die Dichtlippe aus, um ein optimales Aufliegen der Dichtlippe zu erzielen. Wenn Sie alles angepasst haben, können Sie das Wandabschlussprofil mit der Wand verdübeln und verschrauben. Das Wandabschlussprofil dichten Sie nun zwischen Wand und Profil mit Silikon ab.

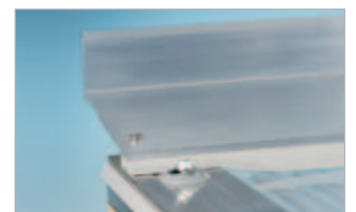
- 1 Maß für die Platten
- 2 verlegte Platten
- 3 Abschlusswinkel



Abdeckprofil zum Verdecken der Schraubenköpfe



Abschlusswinkel verhindert das Abrutschen der Platten

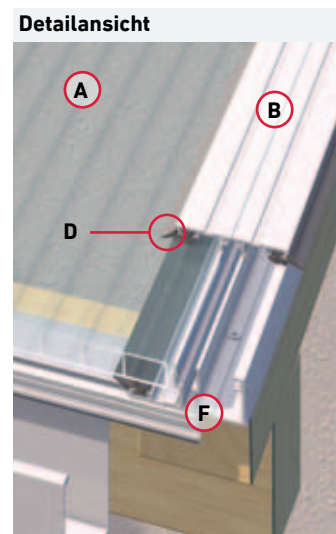
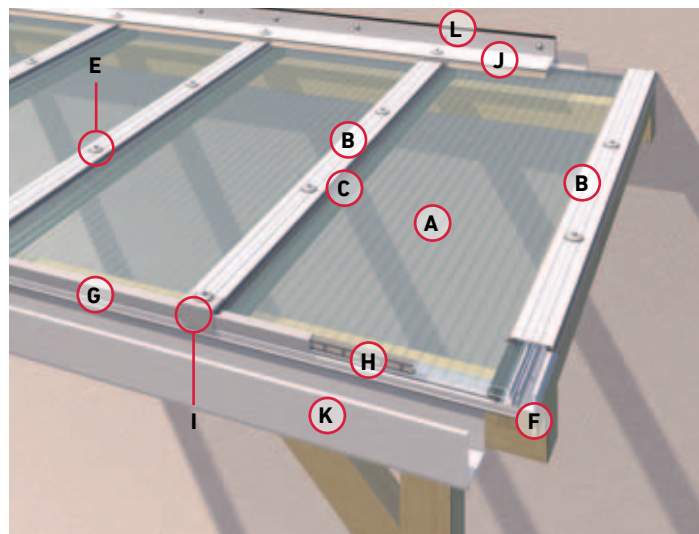


Wandanschluss

VERLEGEHINWEISE

Komplettprofil 16 mm

- A** Steg- u. Hohlkammerplatte sowie Massivplatte
- B** Aluminium-Oberteil
- C** Aluminium-Unterteil · Mitte
- D** Kedergummi
- E** Schraube V2A mit Dichtung
- F** Aluminium-Unterteil · Rand
- G** Aluminium-Abschlussprofil
- H** Klebeband / Sellotape
- I** Abschlusswinkel
- J** Wandanschluss
- K** Spezial-Dachrinne
- L** Silikonnaht



Montageanleitung für Unterkonstruktion aus Holz

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Montagehinweise ab Seite 14.

Unterkonstruktion

Bereiten Sie die Unterkonstruktion für die Verlegung vor (Seite 15).

Tipp

Als Empfehlung: mindestens drei Schrauben je lfdm

Unterkonstruktion:

- Holz: unsere V2A-Schrauben 6,5 x 65 mm mit EPDM-Dichtung und Abdeckscheibe
- Metall: 6,3 x 50 mm mit EPDM-Dichtung und Abdeckscheibe (Achtung: Metallschrauben erst bei Wandstärken > 3 mm einsetzen!)

Vorbereitung der Profile

Die zugeschnittenen Profile werden nun vorgebohrt. Das erste Loch im Oberprofil wird ca. 10 cm vom Rand mittig gebohrt, dafür nutzen Sie einen 7 mm Bohrer. Jetzt wird ca. alle 30 cm ein weiteres Loch gebohrt. Die letzte Bohrung wird ca. 4 cm vor dem oberen Ende gesetzt. Für das Unterprofil halten Sie die gleichen Bohrlochabstände ein. Hier bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer in das Unterprofil.

Vorbereitung der Platten

Die Platten wie auf Seite 14 beschrieben vorbereiten. Achten Sie auf die Schutzfolie.

Montage

Legen Sie die Unterprofile auf die Sparren und sichern Sie diese mit jeweils zwei kleinen Schrauben oben und unten gegen Abrutschen. Das Randprofil legen Sie an die äußere Kante, die Mittelprofile positionieren Sie mittig. Jetzt werden die Platten eingelegt. Lassen Sie die Schutzfolie so lange wie möglich auf den Platten. Nun werden die Oberprofile aufgelegt. Mit einem 7 mm Bohrer bohren Sie von oben durch das Profil und durch das Unterprofil bis ca. 5 mm in den Sparren. Nun können Sie die Profile mit den Edelstahlschrauben Typ 6,5 x 65 mm mit EPDM-Dichtung und Abdeckscheibe von oben durch die Profile bis zum Sparren verschrauben. Sollten Sie das Dach betreten müssen, sorgen Sie dafür, dass Sie nicht auf die Stegplatten treten.

Achtung: Begehbare Flächen über den Platten schaffen, z.B. mit Bohlen!

Zum Abschluss der Plattenverlegung empfehlen wir, den Abschlusswinkel vorne an der Traufe der Verlegeprofile mit einer mittigen Bohrung in den Schraubkanal des Verlegeprofils zu befestigen (Durchmesser abhängig von der verwendeten Schraube, Abstand ca. 30 mm von vorne). Der Abschlusswinkel verhindert das Abrutschen der Stegplatten.

Wandanschluss und Dachrinne

Abschließend montieren Sie das Wandanschlussprofil (Seite 17). Für die Frontseite des Daches bietet sich nun die Montage der Dachrinne an. Schließen Sie zum Schluss die offenen Lücken zwischen Wand und Profilen mit einem handelsüblichen Silikon.

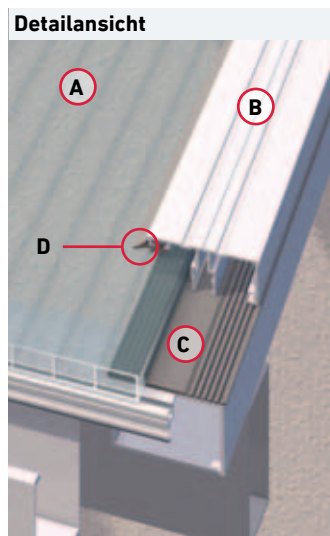
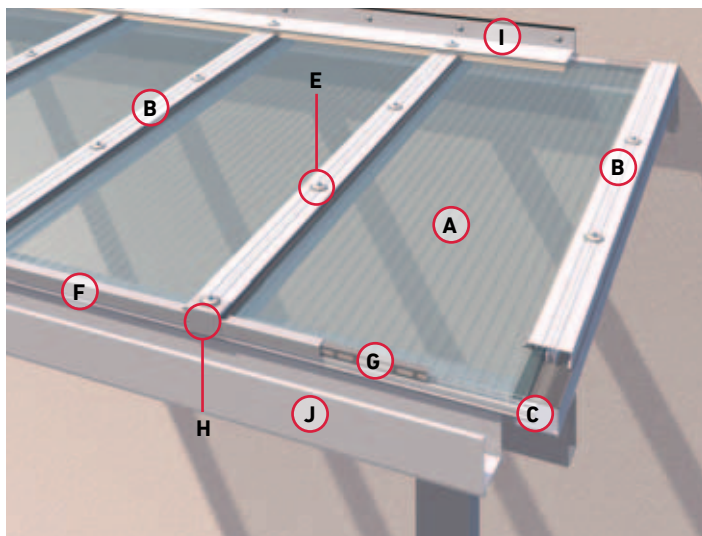
VERLEGEHINWEISE

Alu-Schraubprofil 16 mm



KUNSTSTOFFE
FINDEIS

DOLLE®



- A** Steg- und Hohlkammerplatte sowie Massivplatte
- B** Aluminium-Unterteil (als Oberteil) Rand - Mitte
- C** Unterlagen Profilgummi
- D** Kedergummi
- E** Schraube V2A mit Dichtung
- F** Aluminium-Abschlussprofil
- G** Klebeband / Sellotape
- H** Abschlusswinkel
- I** Wandanschluss
- J** Spezial-Dachrinne

Montageanleitung für Unterkonstruktion aus Stahl oder Metall

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Montagehinweise ab Seite 14.

Unterkonstruktion

Bereiten Sie die Unterkonstruktion aus Stahl-/Metallunterkonstruktionen für die Verlegung vor. Anschließend wird das selbstklebende Profilgummi auf die Längsauflagen gebracht. Das Profilgummi soll nicht länger als die Längsaufgabe sein.

Vorbereitung der Profile

Die zugeschnittenen Profile werden nun vorgebohrt. Mit einem 7 mm Bohrer wird das erste Loch ca. 10 cm vom Rand mittig gebohrt. Jetzt wird ca. alle 30 cm ein weiteres Loch gebohrt. Die letzte Bohrung wird ca. 4 cm vor dem oberen Ende gesetzt.

Vorbereitung der Platten

Die Platten wie auf Seite 14 beschrieben vorbereiten. Achten Sie auf die Schutzfolie.

Montage

Legen Sie die Stegplatten auf die Profilgummiunterlagen der Konstruktion. Jetzt werden die Platten aufgelegt. Sobald alle Platten liegen, legen Sie die Oberprofile auf. Achten Sie darauf, dass die Platte und die Profile winkelgerecht ausgerichtet sind und genügend Abstand zum Mittelsteg des Verlegeprofils vorhanden ist. Lassen Sie zwischen dem seitlichen Plattenrand und dem Mittelsteg des Verlegeprofils einen Abstand von ca. 10 mm. Nun können Sie die vorgebohrten Oberprofile mit den V2A-Schrauben 6,3 x 50 mm mit EPDM-Dichtung und Abdeckscheibe und der Unterkonstruktion verschrauben.

Zum Abschluss der Plattenverlegung empfehlen wir, den Abschlusswinkel vorne an der Traufe der Verlegeprofile mit einer mittigen Bohrung in den Schraubkanal des Verlegeprofils zu befestigen (Durchmesser abhängig von der verwendeten Schraube, Abstand ca. 30 mm von vorne). Der Abschlusswinkel verhindert das Abrutschen der Stegplatten.

Wandanschluss und Dachrinne

Abschließend montieren Sie das Wandanschlussprofil (Seite 17). Für die Frontseite des Daches bietet sich nun die Montage der Dachrinne an. Schließen Sie zum Schluss die offenen Lücken zwischen Wand und Profilen mit einem handelsüblichen Silikon.

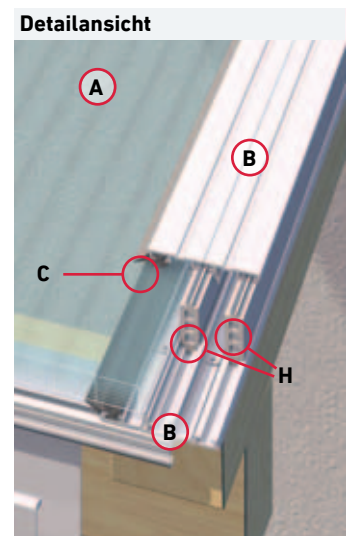
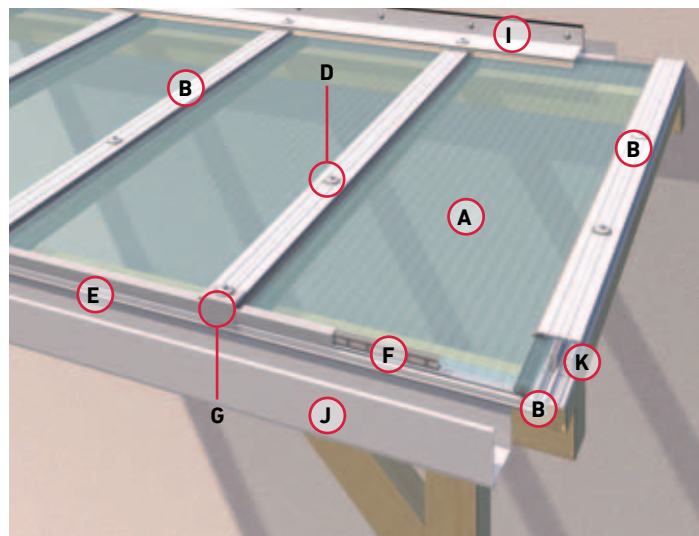
Tipps

Nie die Stegplatten betreten, diese können unter der Last, springen oder brechen. Nutzen Sie nur die Sparren, um sich auf dem Dach zu bewegen. Begehen des Daches nur mit Bohlen!

VERLEGEHINWEISE

Thermoprofil 16 und 25 mm

- A** Steg- und Hohlkammerplatte sowie Massivplatte
- B** Aluminium-Oberteil (Ober- und Unterteile identisch)
- C** Kedergummi
- D** Schraube V2A mit Dichtung
- E** Aluminium-Abschlussprofil
- F** Klebeband / Sellotape
- G** Abschlusswinkel
- H** Thermokern
- I** Wandanschluss
- J** Spezial-Dachrinne



Montageanleitung für Unterkonstruktion aus Holz oder Stahl

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Montagehinweise ab Seite 14.

Unterkonstruktion

Bereiten Sie die Unterkonstruktion für die Verlegung vor (Seite 15).

Tipp

Das PVC Thermo- und Distanzprofil dient zur thermischen Trennung! Gleichzeitig sorgt das Profil für weniger Kondensatbildung unterhalb des Daches!

Vorbereitung der Profile

Die zugeschnittenen Profile werden nun vorgebohrt. Mit einem 7 mm Bohrer wird das erste Loch ca. 10 cm vom Rand gebohrt. Jetzt wird ca. alle 30 cm ein weiteres Loch links und rechts versetzt, neben dem Mittelsteg gebohrt. Die letzte Bohrung wird ca. 4 cm vor dem oberen Ende gesetzt. Anschließend schieben Sie das PVC Thermo-Distanzprofil in die mittlere Schiene des Unterprofils. Beim Randprofil werden zwei PVC Thermo-Distanzprofile genutzt, zum einen für die Mitte des Profils und zum anderen am Rand des Profils.

Vorbereitung der Platten

Die Platten wie auf Seite 14 beschrieben vorbereiten. Achten Sie auf die Schutzfolie.

Montage

Legen Sie die Profile auf die Sparren und sichern Sie diese mit V2A-Schrauben (4,0 x 35 mm). Das Randprofil legen Sie an die äußere Kante, die Mittelprofile positionieren Sie mittig. Jetzt werden die Platten eingelegt. Lassen Sie die Schutzfolie so lange wie möglich auf den Platten. Nun werden die Oberprofile aufgelegt. Jetzt wird das Oberprofil mit den Schrauben durch die vorgebohrten Löcher mit dem PVC Distanzprofil befestigt. Nutzen Sie dafür die V2A-Schraube 5,5 x 28 mm mit EPDM-Dichtung und Abdeckscheibe. Die Randprofile werden auf die gleiche Weise verschraubt. Sollten Sie das Dach betreten müssen, sorgen Sie dafür, dass Sie nicht auf die Stegplatten treten.

Zum Abschluss der Plattenverlegung empfehlen wir, den Abschlusswinkel vorne an der Traufe der Verlegeprofile mit einer mittigen Bohrung in den Schraubkanal des Verlegeprofils zu befestigen (Durchmesser abhängig von der verwendeten Schraube, Abstand ca. 30 mm von vorne). Der Abschlusswinkel verhindert das Abrutschen der Stegplatten.

Wandanschluss und Dachrinne

Schließen Sie nun die offenen Lücken zwischen Wand und Profilen mit einem handelsüblichen Silikon. Abschließend montieren Sie das Wandanschlussprofil (Seite 17). Für die Frontseite des Daches bietet sich nun die Montage der Dachrinne an.

BESTELLMILFE

Hohlkammerplatten und Profile

Kunden-Nr. (optional) _____
Firmenname _____

Ansprechpartner _____
Telefon _____
Kommission _____

Auswahl der Platte

Platte _____
Länge _____ Stärke _____
Gesamtfläche Dach oder Wand (B x L) _____

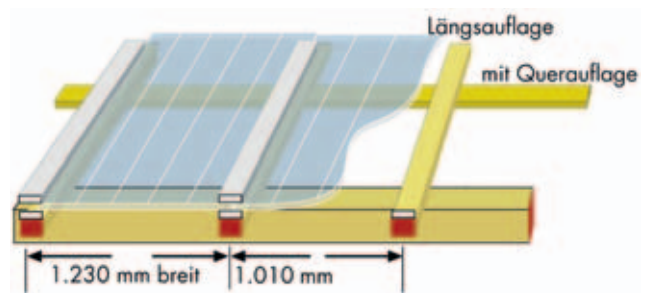
Breite (mm) 980 1200 2100 600 (nur MFP)
Farbe _____ Art.-Nr. _____
Anzahl der Platten* _____

Montage / Unterkonstruktion

Dach Wand Holz Metall

*Berechnung ca. Plattenanzahl: $\frac{\text{Gesamtbreite Dach}}{\text{Rastermaß}}$

Plattenbreite: 980 mm / 1.200 mm
Rastermaß: 1.010 mm / 1.230 mm



Auswahl der Befestigungsmittel

Verlegeprofile für Steg- und Hohlkammerplatten

Schraubprofil

Kompletprofil
 Länge
 Thermoprofil

für die Mitte
Länge _____
Anzahl _____

für den Rand
Anzahl _____

Befestigungsmittel für Multifunktionspaneele

U-Abschlussprofil

Flachsoganker _____ Stk.
 Länge _____ Stk.
 Endkappen _____ Stk.

Seitenabschlussprofil
Länge _____
Anzahl _____

Wandanschlussprofil rund
Anzahl _____

Auswahl des Zubehörs für Steg- und Hohlkammerplatten

Alu-U-Abschlussprofil mit Tropfnase (vorne)
Anzahl _____
 Alu-U-Abschlussprofil Universal (hinten)
Anzahl _____
 Alu-Winkel
Anzahl _____

Sello-Tape
lfdm. / Breite _____
 V2A-Schrauben
Anzahl _____
 Rein Alu Klebeband
lfdm. / Breite _____

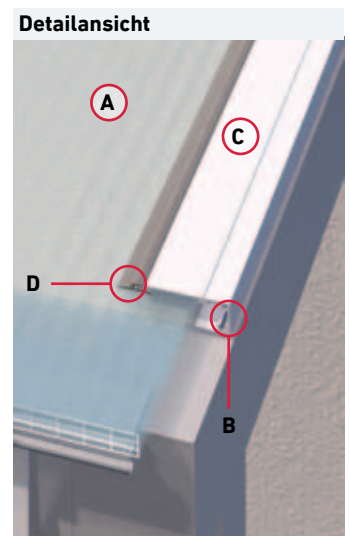
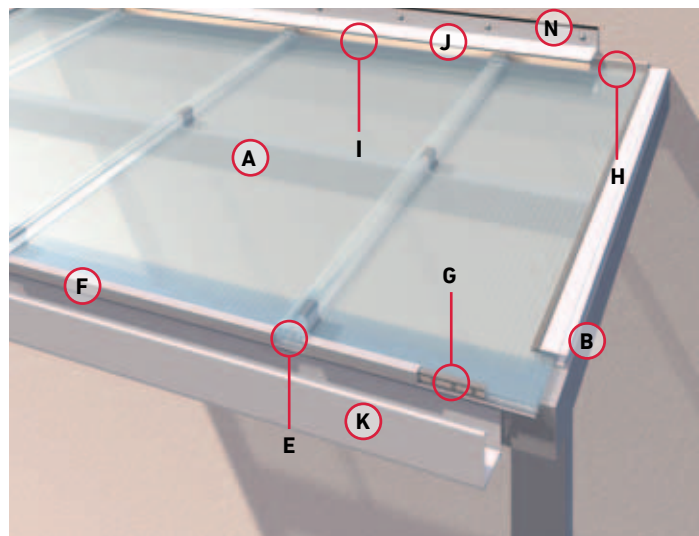
Wandanschluss Z
Länge _____
 Wandanschluss rund
Länge _____
 Universal-Wandanschluss F
Länge _____

Spezial-Dachrinne
Länge _____
 Rinnenstutzen
Anzahl _____

VERLEGEHINWEISE

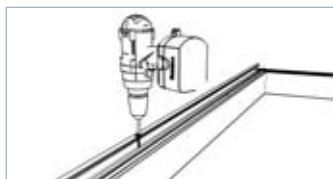
Multi-Funktions-Paneel

- A PC-Paneel
- B Aluminium Rahmenprofil
- C Klemmleiste
- D Profildichtung
- E PC-Endkappe
- F Aluminium Abschlussprofil
- G Klebeband / Sellotape
- H Füllstück / Dichtungsstreifen
- I Wandanschlussdichtung
- J Wandanschluss
- K Spezial-Dachrinne
- L Silikonnaht



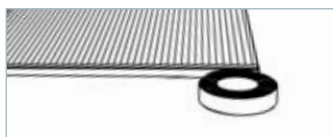
Montageanleitung

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Montagehinweise ab Seite 14.



Unterkonstruktion

Die bauseitige Unterkonstruktion aus Holz oder Stahl alternativ die Aluminium-Rahmenprofile sind durchgehend mit einem Dichtband zu bekleben. So können Unebenheiten ausgeglichen und Kontaktkorrosion zwischen Stahl-Unterkonstruktion und Aluminium vermieden werden. Das seitliche Aluminiumprofil muss ca. 5 mm länger sein als das Paneel. Das Profil sollte alle 30 cm größer vorgebohrt werden, damit die Ausdehnung des Aluminiumprofils gewährleistet ist. Bei einem Stoß ist darauf zu achten, dass eine Dehnfuge von ca. 3 – 5 mm (dieser Wert gilt für eine Einbautemperatur von +20°C) vorhanden ist. Die Dehnfugen sind mit Silikon abzudichten.



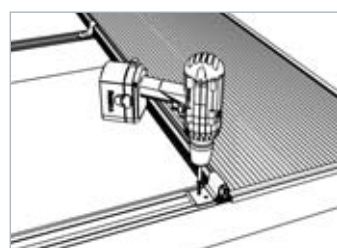
Platten vorbereiten

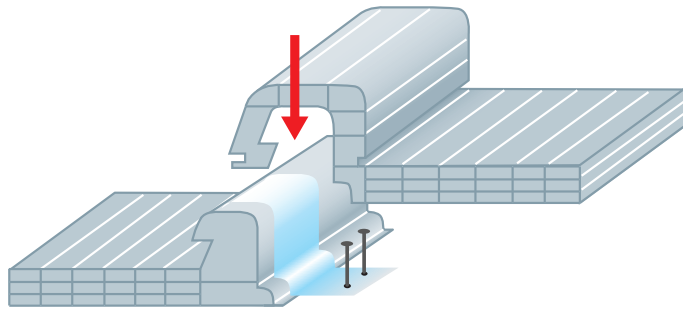
Zur Vermeidung von Schmutz, Feuchtigkeit und Kondenswasser die Kammern der Platten vor dem Verlegen je Seite mit einem Aluminium- bzw. gewebeoffenen Klebeband schließen. Entfernen Sie hierfür ein kleines Stück der Schutzfolie ca. 10 cm (nicht komplett!) an den Kanten. Kleben Sie die Stirnkanten der Multifunktionspaneel ab. Bitte achten Sie darauf, dass das gewebeoffene Klebeband auf die Traufseiten der Platten geklebt wird. Die ovalen Flächen sollten dabei auf die untere Kammer geklebt werden. Hintergrund: Der Kaltpunkt, d.h. kalte und warme Luft treffen im unteren Bereich der Platte aufeinander, dadurch entsteht Kondensat! Kunststoffe sind wasserdampfdurchlässig! Wir empfehlen vor dem Montagebeginn die Dachfläche auszumitteln, damit im Randbereich auf beiden Seiten ca. gleich große Paneelstücke montiert werden können. Die Paneele können mit handelsüblichen Werkzeugen, wie Stich- oder Kreissägen mit feingezahnten Sägeblättern zugeschnitten werden. Auf die Enden des Paneels werden U-Profile mit der Tropfkante nach unten zeigt gesteckt, welche auf die Länge des Paneels abzüglich 5 mm gekürzt werden, damit das nächste Paneel im Kupplungsbereich auch vorschriftsgemäß einrasten kann.



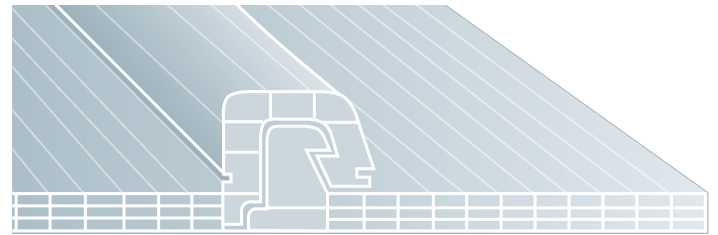
Montage

Das Paneel muss nun in das seitlich laufende Rahmenprofil bis zum Anschlag eingebracht werden. Der Flachsoganker wird auf die Unterkonstruktion aufgesetzt. Dabei ist darauf zu achten, dass dieser an der Feder anliegt. Der Soganker soll mit zwei Schrauben (Flachkopf), die versetzt angeordnet sind, verschraubt werden. Eine alternative Befestigung der Paneele ist die Fixierung durch Kalotten. Diese werden durch die Paneelkupplung mit der Unterkonstruktion verschraubt. Das Paneel sollte ca. 20% größer als der Schraubendurchmesser vorgebohrt werden, so dass eine temperaturbedingte Ausdehnung des Paneels gewährleistet ist.





Durch das patentierte Klicksystem können Verlegungen ab 5° Grad Dachneigung vorgenommen werden.



Tip 1

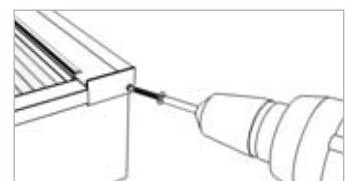
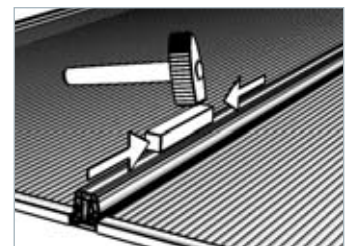
Es kann zusätzlich bei diesem System eine Verstärkungssprosse montiert werden, um höhere Lasten aufzunehmen und größere Spannweiten zu realisieren. Bei dieser Variante wird statt der PC-Abschlusskappe ein Abschlusswinkel montiert. Der Soganker entfällt.

Die weiteren Paneele müssen ausgerichtet, und an der Nut- und Feder-Verbindung zusammen gefügt werden bis sie hörbar einrasten. Hierzu können Weichholz und Gummihammer zu Hilfe genommen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Soganker exakt in der Sogankernut der Paneele sitzen. Die Klemmleiste wird in die dafür vorgesehene Nut des Aluminium Rahmenprofils gesteckt, anschließend wird die Dichtung eingedrückt. Beim Aufdrücken der äußeren Dichtung muss darauf geachtet werden, dass die Dichtung nicht gedehnt wird, sondern gestaucht angebracht wird. Um zu verhindern, dass die Dichtung durch temperaturbedingte Schrumpfung in ihrer Funktion eingeschränkt wird, ist eine entsprechende Längenzugabe erforderlich.

Abschlussarbeiten

Die offenen Enden der Kupplung werden mit der PC-Abschlusskappe verschlossen. Die Kupplung wird dabei mit unserem neutral vernetzendem Spezial-Silikon und der PC-Abschlusskappe versiegelt.

Die Abschlussbleche werden vor die Stirnseiten der seitlichen Profile in die dafür vorgesehene Bohrrille geschraubt.



Wandanschlussprofil

Die Füllstücke müssen im oberen Bereich so gesetzt werden, dass sie nachher unter dem Wandanschlussprofil liegen. Als Fixierungshilfe der Füllstücke Silikon verwenden. Die Wandanschlussdichtung muss in das Wandanschlussprofil eingedrückt werden. Ein Kompri-Band wird durchlaufend auf das Wandanschlussprofil geklebt. Das Wandanschlussprofil wird alle 30 – 50 cm gebohrt, größer vorbohren (das Loch muss ca. 20% größer sein als der Schraubendurchmesser), damit die Ausdehnung des Profils gewährleistet ist. Im Bereich der Kupplung muss die Dichtung jeweils rechts und links der Kupplung eingeschnitten werden, damit sich die Dichtung besser anlegt. Zwischen Profil und Wand wird das Wandanschlussprofil mit geeigneter Dichtmasse abgedichtet.

Fotonachweise:
www.studiob.de · www.fotolia.com/p/200599234 Monkey Business · Archiv DOLLE und Lieferanten von DOLLE

Bitte beachten Sie die örtlichen Bauvorschriften sowie die Lager- und Montagevorschriften der Hersteller, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen. Natürlich geben wir Ihnen auf Wunsch eine Übersicht über die vorhandenen Prüfzeugnisse und Zulassungen für das in diesem Prospekt beschriebene Material. Darüber hinausgehende Nachweise und Berechnungen können bei Bedarf zu Ihren Lasten erstellt werden.



DOLLE®

Standort Lehrte

Raiffeisenstr. 6
31275 Lehrte
Tel.: +49 (0) 51 32 92 06-0
Fax: +49 (0) 51 32 92 06-66
lehrte@dolle-kunststoff.de

KUNSTSTOFFE
FINDEIS

Eine Marke der Gebr. DOLLE GmbH

Gebr. DOLLE GmbH

Rockwinkeler Landstr. 117
28325 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 427 99-0
Fax: +49 (0) 421 427 99-64
info@dolle-kunststoff.de

Standort Bad Köstritz

Elsteraue 3
07586 Bad Köstritz
Tel.: +49 (0) 36 60 58 83-0
Fax: +49 (0) 36 60 58 83-66
bad-koestritz@dolle-kunststoff.de

Standort Kirchlengern

Elsestraße 210
32278 Kirchlengern
Tel.: +49 (0) 5223 99 63-0
Fax: +49 (0) 5223 99 63-99
kontakt@findeis.de

www.dolle-kunststoff.de

www.findeis.de